

1. Swiss Hickory Championship Days – Medienmitteilung 2/2011

Hickory-Ho' – Weltmeister Perry Somers möchte seinen Namen auf dem Schweizer Pokal verewigen

St. Moritz, 29. Juli – «Es ist immer etwas ganz Spezielles, eine Hickory-Meisterschaft auf einem historisch bedeutenden Golfplatz zu spielen», sagt der amtierende Hickory-Weltmeister Perry Somers. Er freut sich deshalb ganz besonders auf die 1. Swiss Hickory Championship am 6. August in Samedan/Engadin. Ein Sieg in der Schweiz hätte für ihn einen sehr hohen Stellenwert: «Dies ist die erste Hickory Meisterschaft der Schweiz, meinen Namen auf dem Pokal verewigen zu können, würde mich sehr stolz machen.»

Am Wochenende vom 5. bis 7. August 2011 ist es soweit, dann reiht sich die Schweiz ein in die Liste der Nationen, in welchen die Urform des Golfsports, Hickory Golf, auch bei Meisterschaften gepflegt wird. Auf historischem Gelände, den Plätzen des Engadin Golf Samedan (Platzeröffnung 1893; erster 18-Loch-Championship-Course der Alpen) und des Kulm Golf St. Moritz (Platzeröffnung 1891; erster Golfplatz der Alpen), werden am Freitag und Sonntag zwei friendly games gespielt. Um den Titel des ersten Schweizer Hickory-Meisters geht's am Samstag, 6. August, in Samedan. Maximal 48 Spielerinnen und Spieler können an dieser 1. Swiss Hickory Championship um Sieg und Ehre mitspielen. Die Meisterschaft ist offen für alle Golferinnen und Golfer, Amateure wie Pros sind willkommen.

Weltmeister in Favoritenposition

Die Konkurrenz wird hart werden, mit dem Australier Perry Somers hat nämlich der amtierende Hickory-Weltmeister sein Kommen bereits zugesagt. Und er ist gut in Form. Zwei Wochen vor seinem ersten Antreten in der Schweiz spielte sich Somers bei der French Hickory Championship im Racing Club de Paris in Versailles warm und eroberte mit einem Resultat von 6 über Par Rang zwei. Eine Woche vor Samedan tritt der in Deutschland lebende Australier in Bad Wildungen zur Titelverteidigung bei der German Hickory Championship an.

Perry Somers, ausgebildeter Golflehrer, hat ein Faible für Hickory Golf und in dieser Sparte auch schon zahlreiche Titel errungen. Der Sieg bei der 1. Swiss Hickory Championship in Samedan wäre für den amtierenden Weltmeister dennoch etwas Besonderes: Sich als Erster auf dem Schweizer Pokal verewigen zu können, würde ihn stolz machen. Wichtiger aber ist für Somers, «dass dieses Turnier wachsen und über hoffentlich viele, viele Jahre gespielt werden kann». Ein wenig Gänsehaut be-

kommt der erfahrene Hickory-Golfer dennoch, wenn er an den Golfplatz Samedan denkt: «Der älteste 18-Loch-Platz der Alpen – toll. Es ist immer etwas ganz Spezielles, eine Hickory-Meisterschaft auf einem historisch bedeutenden Golfplatz zu spielen.» Die Konditionen im Engadin werden anders sein, als Somers sie kennt: Auf 1800 Meter über Meer fliegen die Bälle weiter als auf Meereshöhe.

Das Spiel steht im Zentrum und wird zelebriert

Seine Liebe zum Hickory Golf entdeckte Perry Somers vor einigen Jahren. «Ich war immer schon an der Geschichte des Golfsports interessiert, in den letzten Jahren ist aus diesem Interesse eine echte Passion entstanden. Durch die Entdeckung seiner reichen Historie hat sich meine Freude am Golf-sport verzehnfacht», sagt er lachend. Hickory Golf habe viele faszinierende Facetten, die wohl wichtigste aber sei, dass «Hickory Golfer sich der langen Tradition und Geschichte dieses Sports sehr wohl bewusst sind und sich auch entsprechend verhalten». Was sich unter anderem im Spieltempo niederschlägt: «Generell wird beim Hickory Golf schneller gespielt, weil das langwierige Messen von Distanzen und das übermässige Lesen der Puttlinien wegfallen.» Sechs bis zehn antike Clubs in einem kleinen Canvas-Bag über die Schulter getragen und losmarschiert – auch das beschleunigt das Spiel. Zudem lassen sich Hickory-Golfer von einem schlechten Score nicht die Laune verderben: «Das Spiel wird zelebriert – unabhängig vom Spiel-Level», sagt Somers.

Für den amtierenden Hickory-Weltmeister ist Gewinnen nicht das Wichtigste, obwohl der Sieger natürlich gefeiert wird. Für ihn steht sein eigenes Spiel und das Erreichen guter Scores im Vordergrund. «Wenn die Sieger-Scores bei Hickory-Meisterschaften um Par oder gar darunter liegen, werden mehr gute Golfer auf diese Sparte aufmerksam.» Ein wichtiger Schritt auf Somers Mission – die er mit Swiss-Hickory-Championship-Initiant Enrico Degiacomi teilt – den Hickory Sport populärer zu machen.

Wer den «spirit of the old game» erleben möchte, kann sich kurzfristig noch zu diesem Event der Extraklasse anmelden. Zuschauer, die Golfhistorie erleben und 20er-Jahre-Luft schnuppern wollen, sind selbstverständlich an allen drei Tagen in Samedan und St. Moritz willkommen.

Für weitere Informationen:

Enrico Degiacomi
Präsident Organisationskomitee
Delicious Golf
Tel. +41 (0)79 365 04 00
E-Mail: office@deliciousgolf.ch

Mirjam Fassold
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)79 430 70 85
E-Mail: mirjam.fassold@me.com

www.swisshickory.ch